

Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs Q1 / 1. u. 2. Quartal (ca. 18 Wochen á 4 Stunden)

Kompetenzstufe: A1-A2

Themen: *Scuola, vacanza, sport e tempo libero* – charakteristische Aspekte des Schullebens und der Freizeitgestaltung von Jugendlichen

Conoscere degli aspetti della cultura italiana tramite testi facili aus dem Lehrwerk *In Piazza* und ausgesuchten Ergänzungsmaterialien

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none">• Einblicke in weitere Gegebenheiten des italienischen Alltags gewinnen (<i>la scuola italiana, fare vacanza, il tempo libero</i>)	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none">• Einsichten in die italienische Schulkultur sowie das Freizeitverhalten der Italiener erarbeiten• Vergleiche zur eigenen Lebenswirklichkeit anstellen	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none">• in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der italienischsprachigen Bezugskultur vergleichen und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen
--	--	--

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Leseverstehen <ul style="list-style-type: none">• adaptierte sowie kurze authentische Texte selbstständig erarbeiten und dabei zentrale Elemente wie Thema, inhaltliche Details erfassen (z.B. <i>Kurzdialoge, beschreibende und informative Texte, Kleinanzeigen, e-Mail</i>)• unterschiedliche Techniken (z.B. <i>vero-falso Übung, multiple choice</i>) für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen anwenden	Sprechen <ul style="list-style-type: none">• mit vorhandenen Redemitteln Arbeitsergebnisse präsentieren• eigene Standpunkte äußern und durch Begründungen in kurzen Präsentationen darstellen• sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen	Schreiben <ul style="list-style-type: none">• unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten beachten• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none">• als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen• bei der Vermittlung von Informationen auf evtl. Nachfragen eingehen
--	--	--	---

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz Vertiefung und Erweiterung des allgemeinen Wortschatzes (Wortfelder: sich über ein Reiseziel informieren, Schul- und Klassenfahrten planen, über Ferien, Freizeit, Sportarten sprechen)

Grammatische Strukturen: Vertiefung und Erweiterung der bisherigen Strukturen (*l'imperfetto, il trapassato, il futuro, l'imperativo con i pronomi atoni*)

Aussprache- und Intonationsmuster: über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern sowie eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none">kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehendie Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen	<ul style="list-style-type: none">Sach- und Gebrauchstexte (Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: Zeitungsartikel, E-Mail, Leserbrief, Tagebuch- oder Blogeintrag) sowie Diskontinuierliche Texte (einfache Bild-Textkombinationen) rezipierenwichtige Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen	<ul style="list-style-type: none">ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbständig beheben

Texte und Medien

Texte des Lehrwerks *In Piazza* (lezione 7-9) und ausgesuchte Ergänzungsmaterialien

Lernerfolgsüberprüfung

pro Quartal eine Klausur sowie weitere Formen der Leistungsfeststellung: (gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik)

Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs Q1 / 3. Quartal (ca. 9 Wochen á 4 Stunden)

Kompetenzstufe: A2-B1

Thema: *aspetti della società multiculturale in Italia*

1. *stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore – Lebensstile und-entwürfe, Familie, Freundschaft, Liebe*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, verschiedene Facetten der Liebe, Besonderheiten der Eltern-Kind-Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien (z. B. *la scuola, la famiglia, punti d'incontro, il lavoro volontario*) gewinnen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Einsichten bezüglich der Rolle der Familie, der Partnerschaft und Freundschaft in Italien gewinnen
- die Bedeutung des sozialen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft wahrnehmen
- Vergleiche zu Standpunkten der eigenen Bezugskultur anstellen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln
- Unterschiede zwischen dem Familienleben und dem sozialen Engagements italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können
- Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen und anpassen/ verändern

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Leseverstehen

- *canzoni* das Thema, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. *Come si sente l'io lirico?*)

Sprechen

- sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie an Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen
- eigene Standpunkte über Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen
- Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (*riassunto orale*)

Schreiben

- Textinhalte zusammenfassend oder über produktionsorientierte Verfahren (z.B. *Dialoge, Briefe,*) wiedergeben
- einfache Texte über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen
- Einführung in *analisi* und *commento*

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: einen **allgemeinen und thematischen Wortschatz** (Wortfelder: Familie, Freundschaft, Beziehungen, Erziehungsstile) sowie einen erweiterten Funktionswortschatz (u.a. Personenbeschreibung und Charakterisierung, Redemittel zur Analyse von *canzoni*) verwenden, Redemittel für Diskussionen und Meinungsäußerungen ausweiten; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden

Grammatische Strukturen: grammatische Strukturen zur Realisierung zunehmend komplexer Kommunikationsabsichten, u. a. *pronomi doppi*, Steigerung der Adverbien, die Indefinitpronomen, Erweiterung der Satzbaumuster

Aussprache- und Intonationsmuster: über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern sowie eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Hörverstehens im Umgang mit <i>canzoni</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen • themenspezifische Wortfelderarbeitung und –erweiterung • Erweiterung des Repertoires von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachlernens (z. B. Lerntypanalyse, Fehler-schwerpunktanalyse) 	<ul style="list-style-type: none"> • Analytisch-interpretierend: <i>canzoni</i>, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten; Personen-konstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (<i>la musica della canzone</i>) berücksichtigen • Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews 	<ul style="list-style-type: none"> • „espressioni utili“ (z.B. <i>idiomatische Wendungen, Redewendungen</i>) bedarfsgerecht anwenden und im Vergleich zu anderen Sprachen reflektieren. • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana</i>) benennen und reflektieren • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Texte und Medien

Literarische Texte: einfache Gedichte und *canzoni* zum Thema Liebe, Freundschaft, Familienleben, z. B. *poesie* von Raffaele Crovi, (*Nozze*), U. Saba (*Paolina*); *canzoni* di L. Pausini (*Un amico è così, Mi dispiace*), 883 (*Una canzone d'amore, Sei un mito, S'inkazza*), Jovanotti (*A te, I giovani*), Tiziano Ferro (*Indietro, Sere nere*), Fabrizio De André (*La ballata dell'amore cieco*)

Kürzere literarische Texte: z. B. Auszüge aus: Simona Vinci (*Brother and Sister*), Susanna Tamaro (*Va' dove ti porta il cuore*), Melissa P. (*Cento colpi di spazzola*), Niccolò Ammaniti (*Io non ho paura, Anche il sole fa schifo*)

Lernerfolgsüberprüfung

eine Klausur sowie **weitere Formen der Leistungsfeststellung:** (gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik)

Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs Q1 / 4. Quartal (ca. 9 Wochen á 4 Stunden)

Kompetenzstufe: A2-B1

Thema: aspetti della società multiculturale in Italia

2. Umgang mit Verschiedenheit in der italienischen Alltagswelt und berufliche Perspektiven im In- und europäischen Ausland sowie ihre Darstellung im Spiegel von zeitgenössischer Literatur/ Film

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- berufliche Zukunftsperspektiven Jugendlicher und junger Erwachsener in Italien kennenlernen
- Erfahrungswelt und persönliche Lebenskonzepte junger Italiener kennenlernen
- Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt: soziale und berufliche Perspektiven im In- und Ausland kennenlernen, Motive der neuen Migration (*precariato, la fuga dei cervelli*)
- Betrachtung der aktuellen Zuwanderungs- und Flüchtlingssituation in Italien mit Blick auf die Meinungsbilder in der italienischen Bevölkerung

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Einsichten bezüglich der Berufsmarktchancen und Zukunftsperspektiven in Italien gewinnen (z.B.: *il mondo del lavoro, precariato*)
- die Bedeutung des beruflichen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft auch vergleichend mit Deutschland wahrnehmen
- die Bedeutung der sozialen/ beruflichen Perspektiven für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der eigenen Möglichkeiten wahrnehmen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der italienischsprachigen Bezugskultur vergleichen, diskutieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
- eigene Zukunftsperspektiven reflektieren
- einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln
- im Kontext ökonomischer und politischer Entwicklung in Italien Bewusstsein für mögliche Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede zu Deutschland/ anderen Ländern aufweisen
- eigene Prä-Konzepte in Frage stellen und anpassen/ verändern

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel			
<p>Wortschatz: einen allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: <i>lavoro, migrazione, cultura</i>) sowie einen erweiterten Funktionswortschatz (<i>riassunto, analisi, commento</i>) verwenden können; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, u. a. Modus (<i>congiuntivo presente e passato</i>)</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern sowie eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen</p>			

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> Strategien des Lese- und Hörverstehens im Umgang mit entsprechenden Texten erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte kohärent darstellen themenspezifische Wortfelderarbeitung und –erweiterung Erweiterung des Repertoires von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachlernens (z. B. Lerntypanalyse, Fehler-schwerpunktanalyse) 	<ul style="list-style-type: none"> Analytisch-interpretierend: audiovisuelle, narrative Texte sowie Sach- und Gebrauchstexten strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren, Zitiertechnik Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews 	<ul style="list-style-type: none"> „espressioni utili“ (z.B. <i>idiomatische Wendungen, Redewendungen</i>) bedarfsgerecht anwenden und im Vergleich zu anderen Sprachen reflektieren. Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: u. a. aktuelle Zeitungsartikel, Interviews, Blogeinträge, Kommentare

sonstige Medien: audiovisuelle Formate z.B. Filmausschnitte (*Italy love it or leave it, la deutsche vita*), Interviews aus Radio, TV und Internet, ggf. deutschsprachige Formate zur Sprachmittlung

Lernerfolgsüberprüfung

eine Klausur sowie **weitere Formen der Leistungsfeststellung:** (gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik)